

Clemens Brentano (1778-1842)

Großmutter Schlangenköchin

Maria, wo bist du zur Stube gewesen?

Maria, mein einziges Kind!

Ich bin bei meiner Großmutter gewesen,
Ach weh! Frau Mutter, wie weh!

5 Was hat sie dir dann zu essen gegeben?

Maria, mein einziges Kind!

Sie hat mir gebackne Fischlein gegeben.
Ach weh! Frau Mutter, wie weh!

Wo hat sie dir dann das Fischlein gefangen?

10 Maria, mein einziges Kind!

Sie hat es in ihrem Krautgärtlein gefangen,
Ach weh! Frau Mutter, wie weh!

Womit hat sie dann das Fischlein gefangen?

Maria, mein einziges Kind.

15 Sie hat es mit Stecken und Ruten gefangen.

Ach weh! Frau Mutter, wie weh!

Wo ist denn das Übrige vom Fischlein hinkommen?

Maria, mein einziges Kind!

20 Sie hat's ihrem schwarzbraunen Hündlein gegeben,

Ach weh! Frau Mutter, wie weh!

Wo ist dann das schwarzbraune Hündlein hinkommen?

Maria, mein einziges Kind!

Es ist in tausend Stücke zersprungen.

Ach weh! Frau Mutter, wie weh!

25 Maria, wo soll ich dein Bettlein hin machen?

Maria, mein einziges Kind!

Du sollst mir's auf den Kirchhof machen.

Ach weh! Frau Mutter, wie weh!

(169 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/brentano/gedichte/chap026.html>